

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	Vivantes Service
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Leistungsbeschreibung

Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphase 1 bis 4

Vergabe: P_0906-2025_TWP_IV


Objekt Nr. 1 – Neubau Psychiatrie

**Objekt Nr. 2 – Neubau, Abriss, Umbau Bestand u. zusätzliche
Interimsflächen Funktionsbau**

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	Vivantes Service
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Inhaltsverzeichnis

Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphase 1 bis 4	1
1 Vorbemerkungen	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Allgemeine Leistungsanforderungen/- umfang.....	4
1.3 Vorschriften, Normen, Richtlinien und Sonstiges	5
1.4 Berichtswesen und Besprechungswesen	5
Allgemein	5
Berichtswesen Terminplanung des AN.....	5
Besprechungswesen.....	6
1.5 Nutzung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)	6
1.6 Fortschreibung der Kosten	7
1.7 Mitwirkungshandlungen, Koordination und Schnittstellen	7
1.8 Berücksichtigung der bestehenden und in der Ausführung befindlichen Infrastruktur.	8
1.9 Einhaltung und Berücksichtigung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen des Bundes	8
1.10 Ergänzende Anforderungen in den einzelnen Leistungsphasen	9
1.10.1 Qualitätsmanagement des AN - Planungsphasen	9
1.10.2 Änderungsmanagement.....	9
1.10.3 FM- gerechte Planung – BIM LOIN (Level of Information Need).....	10
1.10.4 Baudokumentenmanagement (CAD-Bearbeitung, Datenraum (CDE))	11
1.10.5 Planmanagement - Planungsphasen	12
Prüflauf/ Prüffristen	13
1.11 Dokumentation der Leistung aus LPH 1-4 zur Übergabe an den Tragwerksplaner ab der LPH 5.	13
2 Leistungen nach Leistungsphasen HOAI.....	14
2.1 Beauftragungsstufe 1 (LPH 1 - 2)	14
2.1.2 Leistungen zur LPH 2 Vorplanung (Projekt und Planungsvorbereitung)	15
2.1 Beauftragungsstufe 2 (LPH 3 - 4)	17
2.2 Leistungen zur LPH 3 Entwurfsplanung	17
Leistungen zur LPH 4 Genehmigungsplanung	18
3 Anlagen	19

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1 Vorbemerkungen

1.1 Einleitung

Das Vivantes **Klinikum Am Urban**, umgangssprachlich auch „KAU“ genannt, liegt an der Urbanstraße/ Dieffenbachstraße in Berlin im Bezirk Kreuzberg.

Das Klinikum Am Urban entspricht baulich und konzeptionell größtenteils einem Krankenhaus der 1960er Jahre. Erbaut wurde es 1968, als weder MRTs noch Computertomographen zur Verfügung standen. Die Weiterentwicklungen, auch in der Medizintechnik, wurden über die Jahre im Bestand abgebildet. Entsprechende Um- und Erweiterungsmaßnahmen fanden in der Vergangenheit statt.

So wurde im Jahr 1981 ein Erweiterungsbau mit Intensivstation und OP-Trakt angebaut. Weitere intensive Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen wurden 1987 vorgenommen.

Im Zuge elementar notwendiger Kapazitätserweiterungen, Restrukturierungsmaßnahmen und erforderlicher Sanierungsmaßnahmen ist nunmehr eine neuerliche Erweiterung des Krankenhauses sowie ein Rückbau in Teilbereichen zwingend erforderlich. Hierzu sollen auf Grundlage des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. VI-65-1 vom 02.02.1981 innerhalb der zulässigen Baugrenzen ergänzende Neubauten, hier **Objekt Nr. 1 und 2**, die vorhandene Bestandsgebäudestruktur erweitern.

Bei der Planung ist darauf Wert zu legen, die Bedingungen des Denkmalschutzes grundsätzlich einzuhalten und die Denkmalwürdigkeit der Gebäudeskulptur des Poelzig- Baues so weit wie möglich zu respektieren.


Die Ergänzungen der vorhandenen Gebäudestruktur sollen sich daher im Höhenprofil des flachen Funktionstraktes bewegen, um die städtebauliche Präsenz, des daraus aufragenden neungeschossigen Bettenhauses mit seinem expressiven V-förmigen Grundriss, nicht einzuschränken.

Der AG hat basierend auf einer Voruntersuchung eine Zielplanung erarbeiten lassen, die Grundlage des genehmigten Vorbescheides aus 2021 darstellt. Die seinerzeit erarbeitete Bauvoranfrage wäre nunmehr, innerhalb der definierten Parameter, wie Baugrenzen, Bauhöhe, etc., weiter zu entwickeln. Dieser Vorbescheid hat zwischenzeitlich seine Gültigkeit verloren, es soll daher in Abstimmung mit der Bauaufsicht des Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg in der Leistungsphase 2, Objekt Nr. 1 und Nr. 2, eine neue Bauvoranfrage gestellt werden.

Weitere Ausführungen und vom AN in allen Leistungsstufen zu beachtenden Grundlagen der Planung finden sich im Vertrag (insbesondere Vorgabe zur Kostenobergrenze), seinen Anlagen, insbesondere in der Vertragsanlage Projektbeschreibung und deren Anlagen. Sämtliche in diesem Abschnitt 1 Vorbemerkungen beschriebenen Leistungen und Anforderungen sind vom Auftragnehmer (AN) in allen Leistungsstufen zu erfüllen. Zum Objekt Nr. 2 – Erweiterungs- und Funktionsneubau (Süd-West) muss die in Teilen Neuordnung der Gebäudenutzung/ Funktionsbereiche durch den AN sorgfältig gesamtplanerisch vertieft werden, um eine optimale Feinabstimmung der Bauzustände/ Bauphasen unter Betriebsbedingungen zu entwickeln, alle Schnittstellenthemen zum Bau, der Technischen Gebäudeausrüstung und zum Brandschutz auszuleuchten und um eine Bauentscheidung auf Basis valider Kostenermittlungen und Terminplanungen zu erzielen.

Das Gebäude befindet sich in intensiver Nutzung. In Teilen des Gebäudes werden aktuell weitere Baumaßnahmen geplant oder realisiert.

Soweit das Bieterkonzept (Vertragsanlage) dadurch im Widerspruch zu den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung oder denen der Projektbeschreibung (Vertragsanlage) stehen sollte, dass es deren Vorgaben einschränkt, gehen die Vorgaben der Leistungsbeschreibung und der Projektbeschreibung dem Bieterkonzept (Vertragsanlage) vor.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1.2 Allgemeine Leistungsanforderungen/- umfang

Vom AN sind entsprechend den beauftragten Leistungen alle für die Projektziele erforderlichen Leistungen der jeweiligen Leistungsphasen und der übergreifenden Leistungen zu erbringen.

Die nachfolgenden Vorgaben zum notwendigen Inhalt der Leistungen definieren nur einen Mindeststandard, der in jedem Fall geschuldet ist, sie sind aber ausdrücklich nicht abschließend. Vielmehr ist es Aufgabe des AN die ferner notwendigen, nachfolgend aber nicht explizit genannten Bestandteile seiner Leistung rechtzeitig zu ermitteln und unter Beachtung aller vertraglichen Verpflichtungen auszuführen.


Die Projektsprache ist Deutsch. Sämtliche Dokumente, Planunterlagen, Berechnungen und Korrespondenz sind in Deutsch zu verfassen. Alle Projektkosten sind in Euro als Nettobetrag auszuweisen.

Sämtliche, sich aus diesen Vorbemerkungen ergebenden Maßnahmen, Leistungen und Aufwendungen sind, als Bestandteil der Leistung des AN, bei der Preisbildung zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Die Planungsergebnisse für die Objekte Nr.1 und Nr. 2 der abgeschlossenen Leistungsphasen für Vorentwurfs-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind dem AG 1-fach in Papierformat und digital, gemäß Punkt 1.10.4 Baudokumentenmanagement, vorzulegen. Die Unterlagen sind DIN- gerecht zu falten und in Ordnern anzulegen sowie sämtliche Planungsunterlagen digitalisiert, für den AG bearbeitungsfähig in einem vom AG vorgegebenen Format, Punkt 1.10.4 Baudokumentenmanagement zur Verfügung zu stellen. Der AN hat die von ihm angefertigten zeichnerischen Unterlagen als "Entwurfsverfasser" bzw. "Planverfasser", die übrigen Unterlagen als "Verfasser" zu unterzeichnen. Die Genehmigungsplanungen für die Objekte Nr. 1 und Nr. 2 sind entsprechend den Forderungen der zuständigen Genehmigungsbehörde in entsprechender Anzahl und Form zur Verfügung zu stellen.

Der AN hat Präsentationen vor Entscheidungsgremien, wie z.B. Bauaufsicht-, Denkmalschutzbehörde oder Gestaltungsbeirat auf Anforderung des AG zu erstellen und die Erstellung in sein Honorar mit einzukalkulieren.

Die Erstellung von Unterlagen für einen eventuellen Fördermittelantrag ist Aufgabe des AN und in sein Honorar mit einzukalkulieren.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1.3 Vorschriften, Normen, Richtlinien und Sonstiges

Der AN hat für die Erstellung seiner Leistungen die für seinen Fachbereich vorhandenen relevanten Planungen für Bau, Objektplanung, Technische Ausrüstungen, Freianlagen, Ausstattungen und die technische Infrastruktur der Liegenschaft Vivantes Klinikum am Urban, die Bestimmungen und Richtlinien des AG, die aktuelle Berliner Bauordnung (BauOBl), die gültigen technischen Baubestimmungen im Land Berlin, sowie allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Des Weiteren sind folgende Ergebnisdokumente zu beachten:

1. die Ziel- und Betriebsorganisationsplanung (derzeit noch in Bearbeitung, wird nach Zuschlagserteilung übergeben) sowie
2. die bisherigen Abstimmungen mit der Bauaufsicht- und der Denkmalschutzbehörde.

Ebenso sind alle für den Arbeitsschutz relevanten Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen (auch berufsgenossenschaftliche) zu berücksichtigen.

Weiterhin wird der AN hiermit darauf hingewiesen, dass sich die vorgenannten und in den spezifischen Abschnitten aufgeführten Vorschriften, Normen und Richtlinien in der Fortentwicklung befinden. Er ist verpflichtet diese Fortentwicklungen zu verfolgen und in der Leistungserbringung zu berücksichtigen.

Der AG ist öffentlicher Auftraggeber im Sinne von § 99 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und ist daher bei seinen Beschaffungen an die Regelungen des GWB und die der Vergabeverordnung und VOB/A und Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) gebunden. Der AN hat die daraus sich ergebenden Anforderungen bei der Erbringung seiner Leistungen zu beachten und umzusetzen.

1.4 Berichtswesen und Besprechungswesen


Allgemein

Der AN ist verpflichtet an allen projektrelevanten Besprechungen teilzunehmen und sicherzustellen, dass für alle Besprechungen fachlich geeignetes, entsprechend vorbereitetes und entscheidungsfähiges Personal zur Verfügung steht.

Berichtswesen Terminplanung des AN

Zu dem Projekt ist vom AN ein Rahmenterminplan über die gesamte Projektlaufzeit bis zur Fertigstellung und weitere leistungsphasenbezogene Terminpläne – Planung der Planung, Bauphasenterminplan, Planlieferliste mit Terminen - zu erstellen. Dieser ist bis spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung dem AG zur Freigabe zu übergeben. Sollten Änderungen erforderlich sein, sind diese durch den AN auf Anforderung des AG umgehend einzuarbeiten und der Rahmenterminplan und die weiteren o.g. Unterlagen sind erneut dem AG vorzulegen.

Die Darstellung erfolgt als Balkenterminplan auf Basis der Software MS Office Project 2016 (Version 2016 als Mindeststandard) mit Angabe aller wesentlichen Vorgänge und Aktivitäten, sowie Darstellung von Meilensteinen, kritischen Wegen Schnittstellen und Mitwirkung weiterer

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Projekt- bzw. Planungsbeteiligter.

Während der Projektlaufzeit sind die vorgenannten Terminpläne vom AN kontinuierlich fortzuschreiben und in erforderlichem Umfang zu präzisieren. Bei Verzügen im Terminablauf sind Konzeptionen zur Kompensation zu erarbeiten und darzustellen. Die Auswirkungen oder entsprechend vorzunehmende Veranlassungen sind dem AG zu kommunizieren. Der Rahmenterminplan ist bei Bedarf für die Präsentation in den Gremien des AG vom AN entsprechend aufzubereiten, ggf. sind vom AN auf Anforderung des AG diesbezügliche Vorlagen des AG zu verwenden.

Besprechungswesen

Der AN ist im Zuge der Projektabwicklung bzw. -realisierung zur Führung eines geordneten Berichts- und Besprechungswesen verpflichtet. Die Modalitäten sind im Detail mit dem AG abzustimmen.

Zur Kommunikation im Projekt bzw. Planungsablauf sind durch den AN in festzulegendem Turnus Besprechungen / Jour Fixe mit dem AG und auf dessen Anforderung mit anderen Projektbeteiligten durchzuführen.

Protokolle sind vom AN zu erstellen und spätestens 3 Arbeitstage nach dem Besprechungstermin / Objektbegehung etc. dem AG und den anderen Empfängern zur Verfügung zu stellen. Dem AN obliegt die Protokollierung der Inhalte/Ergebnisse von u.a.:


- Fachplanungsbesprechungen/Verhandlungen mit Behörden und in deren Auftrag tätiger Institutionen
- Objektbegehungen

1.5 Nutzung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)

Der AG behält sich vor, ein Projekt-Kommunikations-Management-System (PKMS) im Auftragsfall oder während des Projektes für die Projektbeteiligten und den AN zur Verfügung zu stellen. In diesem Fall wird der AN das bereitgestellte Projekt-Kommunikations-Management-System (PKMS) für die Kommunikation zwischen allen Projektbeteiligten anwenden und für seine komplette Kommunikation und Austausch von Planungsunterlagen benutzen. Der AN muss in der Lage sein, das PKMS für die Belange des Bauprojektes zu bedienen.

Soweit vertraglich nicht etwas anderes bestimmt ist, werden Planunterlagen zwischen dem AG und dem Planer ausschließlich digital über das PKMS übermittelt, gespeichert und per Workflow freigegeben.

Der AN verpflichtet sich, für die Projekt Objekt Nr. 1 und Nr. 2 erstellte digitale Planungsergebnisse und digitale Modelle über die Projektplattform getrennt nach Objekt Nr. 1 und Nr. 2 zu übermitteln und dabei die vereinbarten Austauschformate, Freigabeläufe (Workflow) und Namenskonventionen zu berücksichtigen und einzuhalten. Digitale Fachmodelle (falls zutreffend) und sonstige digitale Planungsunterlagen der an der Planung fachlich Beteiligten wird der AN ebenfalls über die Projektplattform abrufen und koordinieren.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Der AN wird arbeitstäglich überprüfen, ob ihn betreffende Benachrichtigungen oder sonstige relevante Inhalte in die Projektplattform eingestellt wurden. Der AG stellt dem AN personalisierte Zugänge zum virtuellen Projektraum bis zu max. 2 Teilnehmer entsprechend dem AG-seitigen Rollenkonzept nach Beantragung kostenfrei über den gesamten Leistungszeitraum zur Verfügung.

Freigaben von digitalen Planungselementen und Daten sind zu beachten. Freigaben erfolgen ausschließlich über die Projektplattform von dem für die Freigabe der Planungsleistung Verantwortlichen, im Zweifel durch den AG.

Die vom AN vorzulegenden digitalen Pläne, Zeichnungen, Beschreibungen einschl. der digitalen Leistungsverzeichnisse und der Berechnungen sind dem AG auf dem PKMS bereitzustellen.

Rechnungen sind gemäß den vertraglichen Vorgaben außerhalb des PKMS zu übermitteln.

1.6 Fortschreibung der Kosten

Der AN hat im Zuge seiner Leistungserbringung für die Mitwirkung und Zuarbeit für den Objektplaner für Objekt Nr. 1 und Nr. 2 separate Kostenschätzungen/ -berechnungen zu erstellen und derart fortzuschreiben, dass auf Anforderung des AG jederzeit zu den einzelnen Baubereichen, oder Bauteilen der aktuelle Stand der Kostenermittlungen, bezogen auf den Planungsstand nachvollzogen werden kann. In der LPH 2 sind in den Entscheidungsvorlagen die einzelnen Variantenuntersuchungen mit Kostenschätzungen zu hinterlegen.

Der AN schuldet in diesem Zusammenhang auch die Aufbereitung zur Vorlage und Präsentation für das Mitwirken bei der Kostenermittlungen in den Gremien des AG. Im Bedarfsfall sind Kostenpositionen mit Plausibilisierungen zu ergänzen.

Bei der Festlegung von Kostenobergrenzen für die Objekte Nr. 1 und Nr. 2 hat der AN eine Mitwirkung bei dem Kostencontrolling des Objektplaners einzurichten. Bei Kostenüberschreitungen sind vom AN Kompensationsmaßnahmen zu entwickeln und diese darzustellen.

1.7 Mitwirkungshandlungen, Koordination und Schnittstellen


Wesentliche Vertragspflicht des AN ist die Koordination aller in seinem Leistungsumfang liegenden Einzelleistungen der einzelnen Gewerke / Leistungsbilder und die Mitwirkung in allen angrenzenden Planungsgebieten.

Vertragsziel ist eine abgestimmte, koordinierte, kollisionsfreie und von den Planungsbeteiligten freigezeichnete Planung mit eindeutiger Dokumentation und geeigneter Nachweisführung.

Für eine zielgerechte gesamtheitliche Umsetzung der Planungsaufgabe im Allgemeinen und der fachtechnischen Planungsaufgabe im Einzelnen hat der AN eigenständig und aktiv den nötigen Daten- und Informationsaustausch sowie Mitwirkungshandlungen vorzunehmen.

Der AN ist verpflichtet, die aus seiner abgestimmten Planungstätigkeit herrührenden Aussagen, Faktoren, Einflüsse etc. zur Planung anderen Planern / Projektbeteiligter rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

Um dieses Ziel im Detail umzusetzen, wird vom AN eine Vorlage (Erfassungsblatt Schnittstellenabstimmung) vorgelegt und mit dem AG abgestimmt, so dass der AN

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

eigenständig für alle im Zuge der Planung entstehenden Schnittstellen zu angrenzenden oder tangierenden Anlagen / Gewerken mit den anderen Planungsbeteiligten diese Schnittstellenliste anzuwenden hat. Zur Bezeichnung und Identifizierung der Schnittstellen ist eine entsprechende Systematik anzuwenden. Die Schnittstellenblätter sind Bestandteil der Planungsunterlage. Ergeben sich Änderungen an bereits abgestimmten Schnittstellen, so ist der Schnittstellenpartner umgehend zu informieren, die Schnittstellenabstimmung zu aktualisieren/ fortzuschreiben und erneut zu dokumentieren.

Der AN hat die ihm übergebenen Unterlagen zu sichten, die für ihn relevanten Angaben zu ermitteln und ggf. fehlende Grundlagen nachzufordern bzw. bei Nichtvorliegen eigenständig zu ergänzen. Im Rahmen der Planungsleistung sind die betreffenden Bestandsunterlagen für das Tragwerk zu prüfen, Abweichungen in der Örtlichkeit zu erfassen und zu dokumentieren.

Soweit im Zuge der Leistungen des AN Freigaben, Erlaubnisse, Genehmigungen oder ähnliches zu erwirken sind, hat der AN die hierfür notwendigen Antragsunterlagen in der vorgeschriebenen Form rechtzeitig unterschriftsreif beim AG einzureichen.

Sind Präsentationen oder Detaildarstellungen im Zusammenhang mit dem Genehmigungsverfahren notwendig, sind diese entsprechend zu erbringen.

Es ist ferner auch Aufgabe des AN, notwendige, nachfolgend aber nicht explizit genannte Bestandteile seiner Leistung, die jedoch zur Umsetzung des Projektziels erforderlich sind, rechtzeitig festzustellen und unter Beachtung aller vertraglichen Verpflichtungen auszuführen und ggf. Lücken aufzuzeigen.


Im Ergebnis der erfolgten Koordination und Schnittstellenabstimmungen soll eine von den Planungsbeteiligten freigezeichnete Planung mit eindeutiger Dokumentation und geeigneter Nachweisführung vorliegen.

1.8 Berücksichtigung der bestehenden und in der Ausführung befindlichen Infrastruktur

Der AN hat im Zuge seiner Leistungserbringung die Kompatibilität seiner Planungen zur bestehenden und in Planung oder Ausführung befindlicher Infrastruktur sicherzustellen. Sollten sich Kollisionen aus seiner Fachplanung ergeben, sind diese vom AN in Form von Entscheidungsvorlagen dem Objektplaner aufzubereiten und diese dem AG vorzulegen. Die Ergebnisse der Entscheidung sind einzuarbeiten und bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

1.9 Einhaltung und Berücksichtigung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen des Bundes

Der Leitfaden Nachhaltiges Bauen des Bundes stellt die umweltpolitische Leitschnur für diese Planungsleistung dar und ist bei den einzelnen Planungen zu beachten. Ziel ist es dabei, negative Wirkungen der betrieblichen Tätigkeit der AG auf Umwelt und Klima kontinuierlich zu mindern und seine Energieeffizienz fortlaufend zu verbessern. Projektspezifische Ziele sind durch den AN und die weiteren Planungsbeteiligten zu entwickeln.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Grundlage sind die 15 vorentwurfsrelevanten Nachhaltigkeitskriterien im Dokument „Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben“ Punkt A.4.3 in Verbindung mit D.1 des Bundes.

Bei allen Planungen sowie deren Umsetzungen sind somit die Grundsätze der Minimierung von Eingriffen, Umweltbelastungen und des ökologischen Bauens zu berücksichtigen.

Bei der Planung und Ausschreibung von Materialien, Arbeitsmitteln, Anlagen und Dienstleistungen sind Umweltschutz-Anforderungen, Energieverbrauch und Energieeffizienz sowie ökologische Verträglichkeit zu berücksichtigen. Bei ökonomisch gleichwertigen Produkten oder Materialien ist dem umweltfreundlichsten bzw./ energieeffizientesten der Vorzug zu geben.

1.10 Ergänzende Anforderungen in den einzelnen Leistungsphasen

1.10.1 Qualitätsmanagement des AN - Planungsphasen

Zur Absicherung der Projektziele hat der AN ein eigenes internes Qualitätsmanagement aufzubauen und zu unterhalten, mit dem er die Einhaltung aller wesentlichen Qualitätsziele sicherstellt.

Nachstehend werden beispielhaft einige dieser wesentlichen Qualitätsmerkmale genannt, die vom AN durch das Qualitätsmanagement einer besonderen und stetigen Kontrolle zu unterziehen sind:

- Erfüllen aller Leistungsanforderungen aus dem Vertragswerk
- Sicherstellen der Einhaltung aller formalen Anforderungen
- Einhaltung und Umsetzung der vom AG beigestellten zentralen Vorgaben und Regelwerke, wie Vivantes Hausstandards, BIM-CAD-Standard,
- Einhaltung der Anforderungen des übergeordneten Brandschutzes, etc.
- Einhaltung von Qualitätsanforderungen an alle Dokumentationsunterlagen

1.10.2 Änderungsmanagement

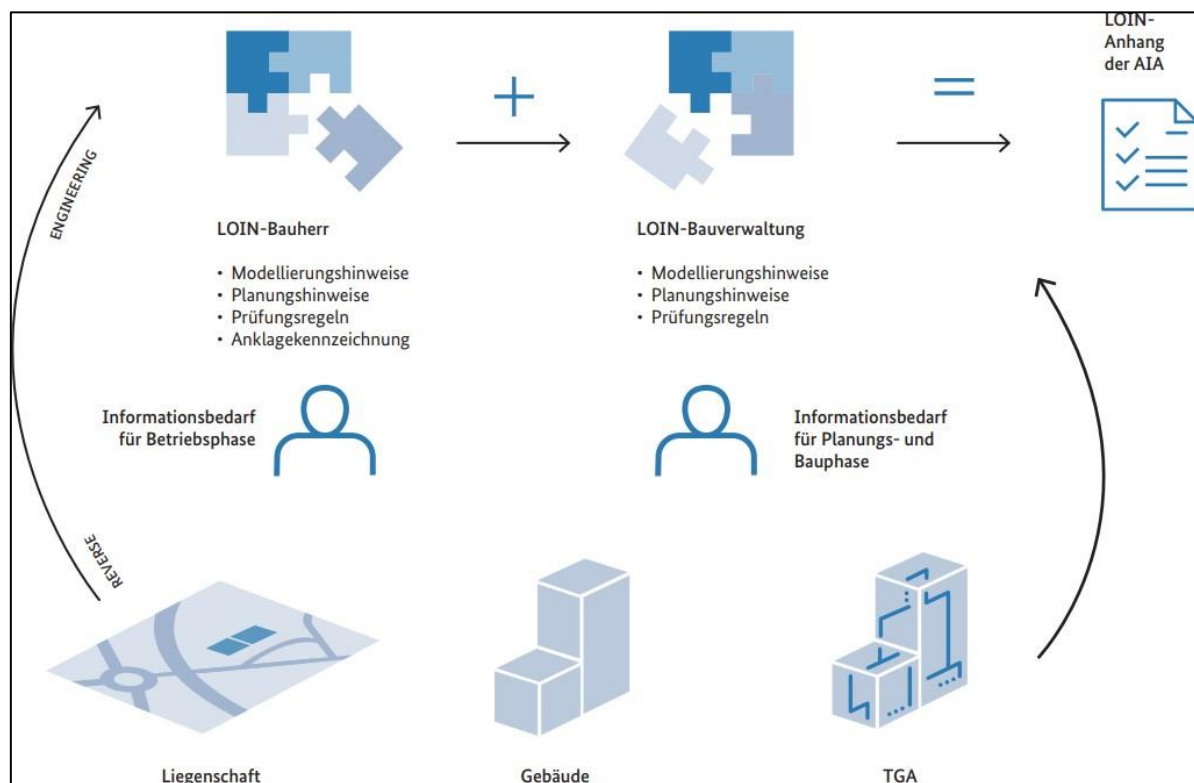
Es ist Aufgabe des AN Änderungsvorgänge entscheidungsreif dem Objektplaner zuzuarbeiten sowie organisatorisch und terminlich zu betreuen. Hierbei ist es notwendig, die Änderungen chronologisch aufzuarbeiten und hinsichtlich der Auswirkungen auf Kosten, Termine und Qualität zu bewerten. Das Ergebnis der jeweils entscheidungsreif ausgearbeiteten Änderungsvorgänge ist dem AG koordiniert durch den Objektplaner zu übergeben.

Eine Dokumentation der Abstimmung und deren Ergebnisse zum Änderungsmanagement obliegt dem AN. Der AN hat hierzu entsprechende Dokumente zu entwickeln und mit dem AG abzustimmen.


Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	Vivantes Service
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1.10.3 FM- gerechte Planung – BIM LOIN (Level of Information Need)

Als Grundlage einer FM-gerechten Planung mit der BIM Methode wird vom AG – hier Fachbereich FM - das erforderliche Informationsniveau (LOIN) für alle modellbasierten Elemente im Projekt definiert. Diese Definition ist vom AN zu beachten. Ziel ist es sicherzustellen, dass die bereitgestellten BIM-Modelle bzw. BIM-Fachmodelle den Informationsanforderungen des Auftraggebers entsprechen und als Grundlage für Planung, Ausführung und Betrieb des Krankenhauses dienen.



Dem BIM AIA (Auftraggeber-Informationsanforderungen) wird eine entsprechende Anlage LOIN beigefügt. Diese befindet sich derzeit noch in der Bearbeitung. Es ist davon auszugehen, dass mit Projektbeginn kein vollumfänglicher LOIN-Katalog vorliegen wird. Es ist daher im Sinne eines partnerschaftlichen Projektverlaufes vorzusehen, dass der LOIN-Katalog sich im Projektverlauf noch weiterentwickeln wird.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1.10.4 Baudokumentenmanagement (CAD-Bearbeitung, Datenraum (CDE))

Das Baudokumentenmanagement basiert auf der Dokumentationsrichtlinie der AG „BIM-CAD-Standard“, die dem AN vom AG zur Verfügung gestellt wird und als bindend gilt.

Diese regeln Informationsansprüche der AG und eine einheitliche Dokumentationsqualität von Plandokumenten und sonstigen für die Baudokumentation wesentlichen Dokumenten von beauftragten Planungs- und Bauleistungen. Ziel ist es, einen einheitlichen Daten- und Dokumentenstandard im Unternehmen umzusetzen und fortzuführen.


Die Dokumentationsrichtlinie BIM-CAD-Standard setzen sich aus folgenden Dokumenten/Vertragsanlagen zusammen:

BIM_01	Vivantes-BIM-Dokumenteninformation	pdf	2025-08-11
BIM_02	Vivantes-BIM-Anforderungen-Allgemein	pdf	2023-08-02
BIM_03	Vivantes-BIM-Grundlage Angebotspreis AN Gebäudemodellbearbeitung gemäß BIM-2023-08-02	pdf	2023-08-02
BIM_04	Vivantes-Nummerierung-Standards	pdf	2025-08-04
BIM_04a	Vivantes-CAD-Standards	pdf	2024-10-21
BIM_04b	Vivantes-BIM-Plancodierung	pdf	2025-10-30
BIM_05	Vivantes-Layerliste-ACA	pdf	2028
BIM_06	Vivantes-Plankopf-Vorlage-rvt-dwg-jpg	zip	2025-04-15
Xxx_	Vivantes Flächennutzungsgruppen (DIN 277) aktuell	xlsx	2025-07-16

Es sind die in den Dokumenten hinterlegten Datenformate als Ergebnis zu liefern, so dass eine problemlose Weiterbearbeitung beim AG bzw. den Projektbeteiligten möglich ist.

Vor Projektbeginn sind die einzelnen Versionen mit dem AG nochmals abzustimmen.

Der AN hat einen geeigneten Beauftragten – **BIM Fachkoordinator Tragwerk (Rollenbild, s. AIA)** - als zentralen Ansprechpartner im Projekt zu benennen, der für die Umsetzung des Dokumentenmanagements bzw. der Dokumentationsrichtlinie zuständig ist und deren Einhaltung sicherstellt.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

1.10.5 Planmanagement - Planungsphasen

Der AN ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der Vorgaben des PKMS ein Planmanagement aufzubauen, über die Projektphasen aufrecht zu erhalten und in die Dokumentation zu überführen. Im Rahmen seiner Grundleistungen Integration, Koordination und Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse umfasst das Planmanagement auch die Ergebnisse der anderen an der Planung fachlich Beteiligten für seinen Fachbereich.

Das Planmanagement muss folgenden Aufgaben zur terminlichen Koordinierung erfüllen:

- der Planerstellung
- der Planverteilung
- der Planprüfung
- der Planwiedervorlage
- der Plandokumentation


Der AN ist weiterhin verpflichtet einen **Plankoordinator und einen BIM Fachkoordinator Tragwerk** einzusetzen und gegenüber dem AG spätestens zwei Wochen nach Zuschlag zu benennen, sofern die Benennung nicht bereits im Vergabeverfahren erfolgte.

Mit dem Einreichen der jeweiligen Planungsunterlagen bestätigt der AN, dass er diese Unterlagen auf Vollständigkeit, Qualität, Wirtschaftlichkeit, die Einhaltung der Projektziele und der vertraglichen Spezifikationen und Qualitätsstandards sowie Anforderungen des Baurechts geprüft hat.

Alle zur Freigabe eingereichten Planunterlagen des AN sind durch den AN mit Unterschrift zu versehen und anschließend im PKMS elektronisch freizugeben. Der AN bestätigt hiermit, dass die eingereichten Unterlagen vollständig, allumfassend koordiniert, und in prüfbarer Form gem. den Regelungen des Vertrages sind. Änderungen/Fortschreibungen der Planungsunterlagen sind im Änderungsmodus (z.B. Wolken, Änderungsindex im Plankopf, Änderungsmodus im Text etc.) kenntlich zu machen.

In der Freigabe von Plänen durch den AG liegt grundsätzlich keine rechtsgeschäftliche Zustimmung zu Änderungen des vertraglichen Planungs- und Bausolls oder zur rechtsgeschäftlichen Abnahme der Leistungen des AN, da eine rechtsgeschäftliche förmliche Abnahme erst nach der vollständigen Erbringung der beauftragten Leistungen nach den Maßgaben des Vertrages, ohne wesentliche Mängel, erfolgt. Sofern Pläne und Berechnungen eine Änderung des vertraglichen Planungs- oder Bausolls beinhalten, hat der AN den AG gesondert darauf hinzuweisen. Unterlässt der AN einen solchen Hinweis, kann der AG davon ausgehen, dass mit den vorgelegten Plänen Änderungen des vertraglichen Planungs- oder Bausolls nicht verbunden sind.

Planungsfreigaben dienen nicht dazu, den AN von Fehlern oder Schäden zu schützen, die er in Folge des übernommenen Planungsrisikos zu tragen hat. Für die Richtigkeit seiner Planungen und Planungsergebnisse bleibt der AN ungeachtet der Freigabe des AG im Plancontrollingprozess allein verantwortlich.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Der AG darf die Freigabe verweigern, wenn

- zusätzliche genehmigungsrechtliche Anforderungen, z. B. bei Tekturen, zu erfüllen sind,
- auf den Plänen die Freigabe der AN-seitigen Planendkontrolle fehlt,
- Änderungen der bereits freigegebenen Pläne nicht gekennzeichnet (Umwolkung) worden sind, insbesondere kein ordnungsgemäßer Änderungsindex vorliegt,
- Planungsfehler vorliegen (etwa die Planungsqualität nicht gegeben ist),
- die Planung unvollständig ist, insbesondere die Fachingenieurleistungen noch nicht integriert sind,
- die Planung keine systemgerechte Fortentwicklung genehmigter Pläne darstellt,
- die Planung von sonstigen funktionalen oder gestalterischen Belangen der vertragsgegenständlichen Anforderungen und Unterlagen abweicht.

Prüflauf/ Prüffristen

Der AN hat im Regelfall einen Prüfzeitraum des AG für die durch den AN eingereichten Unterlagen von 15 Arbeitstagen ab Eingang der Unterlagen zu berücksichtigen.

Abweichende Prüffristen werden dem AN rechtzeitig vorher mitgeteilt.

Erforderliche Prüffristen des Prüfindingenieurs/Sachverständigen sind durch den AN rechtzeitig abzustimmen und bei den Prüfabläufen zu berücksichtigen.

Der AN ist zu einer frühzeitigen Abstimmung über die Zusammenstellung der Unterlagen verpflichtet. Grundlage der Abstimmungen sind durch den AN einzureichende Planvorschaulisten mit detaillierten Angaben zu:


- Inhalt
- Maßstab
- Verweise

Der AG ist von allen im Zusammenhang mit behördlichen Genehmigungen erfolgten Auflagen der Behörde und allen mit diesen getroffenen Vereinbarungen umgehend zu informieren.

Die Prüflisten und – termine sind mit dem AN abzustimmen und im Terminplan einzuarbeiten.

1.11 Dokumentation der Leistung aus LPH 1-4 zur Übergabe an den Tragwerksplaner ab der LPH 5.

Der AN hat in der LPH 3 spätestens zu Beginn der LPH 4 mit dem AG die Dokumentation zur Übergabe an den Tragwerksplaner ab der LPH 5 hinsichtlich Inhalte und Umfang abzustimmen. Hinweise, Empfehlungen, Abstimmungsbedarfe und Risiken für die LPH 5 sind durch den AN in einem Bericht zu dokumentieren. Sollte der AN ein Interesse haben an den Ausschreibungen zur Objektplanung Gebäude LPH 5-8 als vorbefasster Bieter teilzunehmen, so hat er den AG dahingehend zu unterstützen, dass alle Bieter auf dem gleichen Informationsstand sind und der vorbefasste Bieter keinen Wissensvorsprung hat.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

2 Leistungen nach Leistungsphasen HOAI

Der Leistungsumfang beinhaltet die Tragwerksplanung in Anlehnung an die nachfolgenden Leistungsbilder und die jeweiligen **Leistungsphasen 1- 4** der aktuell gültigen Fassung der HOAI für:

- **Tragwerksplanung Objekt Nr. 1** Neubau Psychiatrie (Süd- Ost)
- **Tragwerksplanung Objekt Nr. 2** Neubau und Bestandsumbau für den Funktionsbau, (Süd-West) incl. Abriss, Umbau Bestand und zusätzliche Interimsflächen ev. Neubau Modulbau.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Planungsleistungen unter Anwendung der BIM-Methodik durchzuführen. Ziel ist die Erstellung, Koordination und Pflege eines digitalen Gebäudemodells über alle relevanten Leistungsphasen hinweg zur Unterstützung von Planung, Ausführung und Betrieb. Der AN übernimmt die Aufgaben/ Leistungen des BIM-Fachkoordinators Tragwerk.

Die BIM-Ziele, Informationsanforderungen und Modellierungsgrade (LOD/LOIN) werden im BIM-Abwicklungsplan (BAP) auf der Grundlage der Auftraggeber – Informationsanforderungen (AIA) (Anlagen dieser Leistungsbeschreibung) durch den AN konkretisiert.

2.1 Beauftragungsstufe 1 (LPH 1 - 2)


2.1.1 Leistungen zur LPH 1 Grundlagenermittlung

Grundleistungen

- a. Klären der Aufgabenstellung auf Grundlage der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner
- b. Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten
- c. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der eigenen Ergebnisse

Besondere Leistungen (optional)/ BIM-Leistungen – in Verbindung mit AIA und BAP

1. Die Erstellung eines digitalen Bestands- oder Gelände-BIM-Modells (z. B. aus Punktwolken oder CAD-Bestandsdaten) erfolgt vom Objektplaner. Die Vollständigkeit und Richtigkeit können vom AG nicht garantiert werden. Ggf. müssen für die Planung notwendige Änderungen/Anpassungen am Architektur-Bestandsmodell vom AN für sein Fachmodell TWP ausgeführt werden.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

2. Mitwirkung bei der Einrichtung und Strukturierung der gemeinsamen Datenumgebung (CDE).
3. Abklären der Anforderungen an den Datenaustausch mit Behörden.
4. Klären der Aufgabenstellung einschl. der Planungsmethode unter Berücksichtigung der Auftraggeber-Informationen- Anforderungen (AIA) und der BIM-Ablaufplanung BAP, Mitwirkung bei der projektspezifischen Anpassung und Vervollständigung des BIM-Abaufplans, Abstimmung zum Einsatz von Modellierungs- und Prüfwerkzeugen und zum Datenaustausch, ggf. Übernahme eines Bestandsmodells.
5. Erstellen oder Mitwirken bei der Erstellung der AIA und des BAP
6. Beraten zum gesamten Leistungsbedarf in Bezug auf mögliche BIM-Prozesse, zu Kollaborationsplattform und BIM-Software, Mitwirken bei der Erstellung des Lastenheftes der Kollaborationsplattform, Implementierung der Kollaborationsplattform im Projekt, Konzepterstellung und Durchführung von Interoperabilitätstests.


Besondere Leistungen (optional) –

1. Für Neubauten: Ortsbesichtigung - Bestandsaufnahme. ggf. in begrenztem Umfang für Anschlüsse an das Bestandsgebäude
2. Für Bestandsumbau:
Bauphasen- Kapazitätskonzept
 - Bestandsanalyse Tragwerk
 - Bauphasenplanung Tragwerk
 - Rückbau-/ Abbruchplanung

2.1.2 Leistungen zur LPH 2 Vorplanung (Projekt und Planungsvorbereitung)

Grundleistungen

- a. Analysieren der Grundlagen
- b. Beraten in statisch-konstruktiver Hinsicht unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit
- c. Mitwirken bei dem Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten des Tragwerks unter gleichen Objektbedingungen mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart
- d. Mitwirken bei Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit
- e. Mitwirken bei der Kostenschätzung und bei der Terminplanung
- f. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse sowie Mitwirkung bei der Erstellung und Einreichung einer Bauvoranfrage.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

Besondere Leistungen (optional)/ BIM-Leistungen – in Verbindung mit AIA und BAP

1. Mitwirkung bei der Fortschreibung des projektspezifischen BAP, Festlegungen zum Einsatz von Modellierungs- und Prüfwerkzeugen und zum Datenaustausch.
2. Erstellen eines bauteilorientierten 3-D-Datenmodells (Referenzmodell) einschl. räumlicher Einordnung in die Umgebung. Schematisch/generisch als Symbol oder Ersatzgeometrie im Modell darzustellen sind alle Räume mit eindeutiger Bezeichnung und alle wesentlichen Konstruktionsbauteile.
3. Anlegen der Eigenschaftsdatensätze und Einfügen der im Zuge der Vorentwurfsplanung erarbeiteten Informationen. Basis: Bauelemente nach DIN 276, zweite Ebene.
4. Das 3-D-Datenmodell ist den anderen an der Planung fachlich Beteiligten als Planungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. Deren Leistungen bzw. Ergebnisse der Planung in Fachmodellen sind in das 3-D-Modell zu integrieren, soweit diese Informationen oder Bauelemente enthalten, die Bestandteil des Objektmodells Gebäude werden.

Dies sind z.B. folgende Anforderungen:


- Tragwerksplanung: Raster/Konstruktionsprinzip, Bauteilvordimensionierung, Materialangaben
- Technische Ausrüstung: Haupttrassen, Schächte, Installationshohlräume
- Brandschutz: Grobkonzeption

Anhand des 3-D-Datenmodells erfolgen u.a.:

- Grobmengenermittlung für die Kostenschätzung nach DIN 276
 - NUF/BGF/BRI-Ermittlung zum Abgleich der Flächenwirtschaftlichkeit nach DIN 277
 - Modellbasierte Konsistenz- und Kollisionsprüfungen innerhalb des Leistungsbereichs Objektplanung
5. Implementierung der Fachmodelle in das Gesamtmodell zu leistungsbereichsübergreifenden Konsistenz- und Kollisionsprüfungen
 6. Attribuierung von Bauteilen und Elementen nach besonderen Anforderungen des Auftraggebers.
 7. Integriertes, qualitätsgesichertes und bereinigtes 3-D-Datenmodell, aus dem der Informationstiefe der Lph entsprechend 2- D-Genehmigungszeichnungen und weitere Vorlagen generiert werden.

Besondere Leistungen (optional)

1. Fortschreibung Bauphasen- Kapazitätskonzept aus LPH 1
2. Untersuchen alternativer Lösungsansätze nach verschiedenen Anforderungen einschließlich Mitwirkung bei der Kostenbewertung
3. Mitwirkung bei der Erstellung der Vorplanungsunterlagen – VPU gemäß III 130 Verfahren einer investiven Baumaßnahme - Ergänzende Ausführungsvorschriften zu den AV zu § 24 LHO Berlin
4. Mitwirkung bei der Ausarbeitung besonderer Maßnahmen zur Gebäude- und Bauteiloptimierung in Bezug auf Energieverbrauch, Schadstoff- und CO2 Emissionen.

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

2.2 Beauftragungsstufe 2 (LPH 3 - 4)

2.2.1 Leistungen zur LPH 3

Entwurfsplanung

Grundleistungen

- a. Erarbeiten der Tragwerkslösung, unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung
- b. Überschlägige statische Berechnung und Bemessung
- c. Grundlegende Festlegungen der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für zum Beispiel Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie der Verbindungsmittel
- d. Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau
- e. Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht
- f. Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit
- g. Mitwirken bei der Kostenberechnung und bei der Terminplanung Siehe auch BIM-Leistung.
- h. Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung
- i. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse

Besondere Leistungen (optional)/ BIM-Leistungen – in Verbindung mit AIA und BAP


1. Durcharbeitung des 3-D-Datenmodells auf Grundlage der Erarbeitung der Vorplanung bis zur Bearbeitungstiefe der fertigen Entwurfsplanung. Dazu zählen u.a. die Festlegung der Fassadengeometrie, der Höhenentwicklung und der Bauteildefinitionen mit den entsprechenden Eigenschaften. Bauteile sind mehrschalig anzulegen.
2. Fortschreiben der Eigenschaftsdatensätze und Einfügender im Zuge der Entwurfsplanung erarbeiteten Informationen
3. Das 3-D-Datenmodell ist den anderen an der Planung fachlich Beteiligten als Planungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. Deren Leistungen bzw. Ergebnisse der Planung von Fachmodellen sind in das 3-D-Modell zu integrieren, soweit diese Informationen oder Bauelemente enthalten den Bestandteil des Objektmodells Gebäude werden.

Dies sind z.B. folgende Anforderungen:

- Tragwerksplanung: Bauteildimensionierung, Materialangaben, konstruktiv relevante Bauteilöffnungen
- Technische Ausrüstung: Konstruktiv relevante Bauteilöffnungen, Installationszonen
- Brandschutz: Bauteilanforderungen, Konzeption Brandschutz
- Bauphysikalische Daten: Maßgebliche Eigenschaften

Anhand des 3-D-Datenmodells erfolgen u.a.:

- Festlegung der Qualitäten für die Kostenberechnung nach DIN 276

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

- Mengenermittlung als Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276
- Modellbasierte Konsistenz- und Kollisionsprüfungen innerhalb des Leistungsbereichs Objektplanung
- 4. Leistungsbereichsübergreifende Konsistenz- und Kollisionsprüfung
- 5. Integriertes, qualitätsgesichertes und bereinigtes 3-D-Datenmodell, aus dem der Informationstiefe der Lph entsprechend 2- D-Genehmigungszeichnungen und weitere Vorlagen generiert werden.

Besondere Leistungen (optional)

1. Fortschreibung Bauphasen- Kapazitätskonzept aus LPH 2
2. Fortschreibung der besonderen Präsentationshilfen aus LPH 2
3. Mitwirkung bei der Erstellung der Bauplanungsunterlagen – BPU gemäß III 130
Verfahren einer investiven Baumaßnahme - Ergänzende Ausführungsvorschriften zu den AV zu § 24 LHO Berlin
4. Fortschreibung Ausarbeitung besonderer Maßnahmen zur Gebäude- und Bauteiloptimierung in Bezug auf Energieverbrauch, Schadstoff- und CO2 Emissionen.
5. Interimsmodulbau – Mitwirkung beim Erstellen und Koordinieren einer Funktionalen Leistungsbeschreibung für die Planung und Errichtung des Interimsmodulbaus zur Ausschreibung der Leistung an einen Generalübernehmer ab Leistungsphase 5.

2.2.2 Leistungen zur LPH 4 Genehmigungsplanung

Grundleistungen

- a. Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen
- b. ~~Bei Ingenieurbauwerken:~~ Erfassen von normalen Bauzuständen
- c. Anfertigen der Positionspläne für das Tragwerk oder Eintragen der statischen Positionen, der Tragwerksabmessungen, der Verkehrslasten, der Art und Güte der Baustoffe und der Besonderheiten der Konstruktionen in die Entwurfszeichnungen des Objektplaners
- d. Zusammenstellen der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung
- e. Abstimmen mit Prüfmännern und Prüfsachverständigen
- f. Vervollständigen und Berichtigen der Berechnungen und Pläne

Besondere Leistungen (optional)/ BIM-Leistungen – in Verbindung mit AIA und BAP

1. Keine weitere Durcharbeitung des 3-D-Datenmodells in Geometrie und Eigenschaften.
2. Ggf. Ergänzen und Anpassen des 3-D-Datenmodells, soweit Anpassungen oder Änderungen aus dem Genehmigungsprozess erforderlich werden.
3. Anhand des 3-D-Datenmodells erfolgt u.a.: Erarbeitung der Vorlagen

Fachbereich Bau	Leistungsbeschreibung	Vivantes Service
Projekt - Nr. P_0906-2025	Vivantes KAU Erweiterungsbauten Tragwerksplanung Gebäude Objekt Nr. 1 und Nr. 2 LPH 1-4	

(Planungsunterlagen und Berechnungen), wie sie sich aus den öffentlich-rechtlichen Anforderungen an Genehmigungsunterlagen ergeben, im Wesentlichen durch Ableiten aus dem 3-D-Datenmodell.

4. Integriertes, qualitätsgesichertes und bereinigtes 3-D-Datenmodell, aus dem der Informationstiefe der Lph entsprechend 2- D-Genehmigungszeichnungen und weitere Vorlagen generiert werden.

Besondere Leistungen

1. Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich
2. Erfassen von Bauzuständen, in denen das statische System von dem des Endzustands abweicht
3. Vorabstimmung des Bauphasenkonzeptes mit der Genehmigungsbehörde hinsichtlich der Umsetzung in der Bauausführung (eventuell erforderliche Teilbaugenehmigungen) in Verbindung mit der Baugenehmigung des Interimsmodulbaus.

3 Anlagen

Anlage – BIM und CAD Vorgaben des Auftraggebers

Anlage – Nachhaltigkeit

- Auszug „Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben“
SNAP – Empfehlungen, Punkt A.4.3 in Verbindung mit D Anhang Punkt D.1

Anlage – Planlisten und Grundrisse